

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 20 (1913)
Heft: 24

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 13. Juni 1913. || Nr. 24 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seif, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Seif, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Sachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Schule und Haus. — Pädag. Briefe aus Kantonen. — Zur Esperanto-Frage. — Russische
Bildungszustände. — „Pädagogische Blätter“ und „Chorwächter“. — Literatur. — Briefkasten
der Redaktion. — Inserate.

Schule und Haus.

Von H. Amberg, Curat in Sursee.

Die Eltern sind zum großen Teil für eine Reihe von Erziehungs-
faktoren und für ebenso viele Einrichtungen, welche Geistesbildung bez-
zwecken, nicht entsprechend vorgebildet, so daß sie mit Erfolg die Lehrer
ihrer Kinder sein würden. Sie haben auch nicht die nötige Zeit, neben
ihrem Berufe den Unterricht der Kinder zu besorgen. Ueberdies fehlt
ihnen vielfach die Lust, zu vermitteln all' das, was das Kind wissen
muß, soll es ein tüchtiger Bürger des Staates, ein lebendiges Glied der
Kirche werden. Aus diesen Tatsachen heraus ist entstanden die Schule,
welche übernimmt jene Aufgaben, die der einzelne Vater, die einzelne
Mutter nicht lösen können oder wollen. Damit ist aber zugleich an-
gedeutet die innige Verbindung, die zwischen Familie und Schule be-
stehen muß, wenn die beiderseitige Arbeit Erfolg haben soll.